Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 299. Freitag, den 21. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Dezember 1849.

Herr Kaufm. Kaika a. Bremen, Hr. Gutsbes. Tocholki a. Posen, Fräul. v. Wenkstern a. Lewine, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn Gutsbes. Woukmeister a. Cöslin u. Classen n. Frau a. Morczin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die eingetretenen Veränderungen in den Einkaufspreisen mehrer Droguen haben eine gleichmäßige Aenderung in den Taxpreisen verschiedener Arzneimittel nothwendig gemacht.

Die hiernach abgeänderten, im Druck eerschienenen Taxbestimmungen, welche mit dem 1. Januar 1850 in Wirksamkeit treten, sind, das Exemplar zu 1 sgr, nicht nur bei dem Verlagsbuchhändler H. Schuetze in Berlin, sondern auch in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu bekommen.

Danzig, den 12. December 1849.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

2. In Marienwerder hat sich eine Committe gebildet, um eine Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft für die Städte von Westpreußen zu gründen. Auf Antrag derselben bringen wir dieses zur Kenntniß. Das entworfene Statut ist auf unserer Registratur zur Ansicht ausliegend.

Danzig, den 17. December 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Schuhmachergeselle Ferdinand Konkiewitz und dessen verlobte Braut die Wittwe Dorothea Magdalena Degen, geb. Geisler, haben mittelst gerichtlichen

Vertrages vom 16. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Bezug auf ihre künftige Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der noch minderjährige hiesige Kürschner Isidor Deutschland, und die Jungfrau Jeanette Hirschson, haben mit Genehmigung ihrer Väter, des hiesigen Kaufmanns Hirsch Wolf Deutschland und des hiesigen Mäklers Heymann Hirsch Hirschson, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 28. d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 30. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Der Freischulzereibesitzer Franz Carl Kreft und dessen Braut Henriette Philippine Harder aus Pierwoczyn, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 21. November 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

6. Der Rittergutsbesitzer Herr Albert Heyne zu Rokittken und Fräulein Auguste Klewitz, haben laut Vertrages d. d. Gröningen, den 22. October c, für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 12. Dezember 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

7. Der Hofbesitzer Andreas Michael Nau zu Rosenberg und Fräulein Barbara Ohl daselbst, haben laut Vertrages vom 24. October c. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 4. December 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

8 Der Schlosser Franz Herrmann Jantzen hier, und seine verlobte Braut Johanna Labes hier, haben auf die Dauer der zwischen ihnen zu schließenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 3. und 12. November c. ausgeschlossen; was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 16. November 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation..

9. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 22. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, zu einer geheimen Berathung über die Eisenbahn-Angelegenheit.

Danzig, den 20. Dezember 1849. Jebens.

AVERTISSEMENTS.

10. Die Berechtigung, die Treckshuyte von Milchpeter auf der Bootsmannslake bis Weichselmünde führen zu dürfen, soll in einem

Sonnabend den 29. December c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, von Trinitatis 1850 ab auf 3 oder 6 Jahre, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 13. December 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

11. Holz-Auktion im

Grebiner Walde.

Mehrere hundert Stück Nutzholz, und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern, aufgeklafterte Stubben, ingleichen Faschinen, sollen in einer Auktion

Freitag, den 28. Dezember d. J.,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und es steht den Käufern frei die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 28. und 29. Dezember c. im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Hauptkasse zu Danzig.

Von dem Lizitations-Termine ab gerechnet steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auktion 9½ Uhr Morgens.

Danzig, den 10. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

12. 295 Bunde Schnitteisen und 6 Kisten Zinkblech im beschädigten Zustande, sollen im Rosenkranzspeicher im Auctionstermine

am 27. December c., Vormittags 10 Uhr,

durch den Mäkler Herrn Focking verkauft werden.

Danzig, den 18. December 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Kollegium.

13. Ein Königl. Dienstpferd der aufgelösten Kavallerie-Staabswache des Generallieutenant v. Grabow, Fahlrapp, linke Vorderballen, beide h. Saum u. Ballen weiß, 5 Fuß groß, 8 Jahr alt, Wallach, soll Seitens der 1. Escadron, 1. (Leib-) Husaren Regiments Sonnabend den 22. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem Platze hinter Stall No. 1., öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Entbindungen.

14. Die heute früh 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 20. Dezember 1849. Ed. Panzer.

15. Die heute früh 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, zeige, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Danzig, den 20. December 1849. Krause, Commissions-Sekretair.

16. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 18. Dezember 1849. A. Rosenblüth.

Todesfall.

17. Gestern Abend um 7 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern vielgeliebten Mann, Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegersohn, den Bürger und Kornmesser Ernst Ferdinand Kätelhodt, in seinem zurückgelegten 44sten Lebensjahre, nach langen Leiden an der Auszehrung. Dieses zeigen tief betrübt hiemit ganz ergebenst an.

Neufahrwasser, den 20. Dezember 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

18. Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke,

zu haben bei F. A. Weber, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 538.:

Die

Götterwelt der alten Völker.

Nach den Dichtungen der Orientalen, Griechen und Römer dargestellt von Dr. Theodor Mundt.

Mit 49 Abbildungen nach Antiken auf 24 Tafeln.

Preis: Brochirt 1 Thlr. 22½ Sgr; Elegant gebunden 2 Thlr.

Eine Darstellung der alten Mythologie, unmittelbar aus den Quellen der alten Dichter geschöpft und zum Theil mit den eignen Worten derselben, wie sie in dem gegenwärtigen Handbuche beabsichtigt wurde, schien, zum Zweck der Lektüre sowohl, wie zur Anregung der künstlerischen Phantasie mit Erfolg unternommen werden zu können. Der Hr. Verf. hat in diesem Handbuche eine populäre Bearbeitung der wissenschaftlichen Resultate erstrebt und dabei seine eigentliche Aufgabe in der Darstellung gesucht, die hier zugleich als ein lebendiger Commentar zur Geschichte der Poesie der alten Völker dienen kann.

Die Mythologie des Nordens.

Von K. F. Wiborg. Aus dem Dänischen von Anton v. Etzel.

Preis: Brochirt 1 Thlr. 10 Sgr., Eleg. geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

Daß Vorurtheil, daß die nordische Mythologie aller Anmuth und Wärme entbehrt, wird durch vorliegendes Werk seine Widerlegung finden und kann diese Uebertragung als eine lehrreiche und zugleich angenehme Lektüre mit Recht empfohlen werden.

Anzeigen.

19. Geübte **Schuhmacher-Gesellen** finden Beschäftigung bei Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

20. **Trewendt's Volks-Kalender 1850.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben: in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., W. Devrient, L. G. Homann und F. A. Weber.

Deutscher Volks-Kalender für 1850.

Sechster Jahrgang. Mit Beiträgen von Franz Hoffmann, Karl von Holtei, A. Kattner, Max Ring, W. Scharenberg, Ferd. Stolle u. A.
Mit acht vortrefflichen Stahlstichen. 8 $14\frac{1}{2}$ Bogen. Preis brosch. $12\frac{1}{2}$ Sgr
Gebunden und mit Papier durchschossen 15 Sgr.

Gediegener Inhalt bei anerkannt schöner Ausstattung werden diesem Kalender gewiß die günstige Aufnahme sichern, welche bereits seinen früheren Jahrgängen zu Theil wurde. Eduard Trewendt in Breslau.

21. **12te** Auflage). Bei **B. Kabus**, Langgasse 515. **(6000** Expl.

Neues Taschen-Fremd-Wörterbuch

über 4000 aus fremden Sprachen entlehnte Wörter und Redensarten, welche in öffentlichen Zeitungen, im Handel und Wandel, bei gerichtlichen Verhandlungen u. s. w. häufig vorkommen. Nebst Angabe ihrer richtigen Aussprache. Ein nicht zu entbehrendes Hand- und Nachschlagebuch für Jedermann.

Von Dr. C. B. Adelung. Preis 4 Sgr

22. Die **L. G. Homann'sche Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse** No. 598., empfiehlt

zu Weihnachtsgeschenken

ihr vollständiges Lager von deutschen, englischen und französischen Classikern, Pracht-, Kupfer- und Stahlstichwerken, Jugendschriften in deutscher und französischer Sprache, mit Bildern und ohne Bildern, Gebet- und Gesangbüchern für alle Confessionen, Kalender jeglicher Art, Atlanten, Zeichnen- und Schreib-Vorlagen, Schreibebüchern, Erd- und Himmelsgloben verschiedener Größe ꝛc. **und ladet zum Kaufe ergebenst ein.**

23. **Trompeten-Concert.**

An den vier Weihnachtsabenden Concert in sorgfältig gewählten Musikstükken, ausgeführt von dem Musikcorps des ersten Leib-Husaren-Regiments unter Leitung des Unterzeichneten im Reuterschen Weinstuben-Lokale, Langgasse No 369. C. Kunert,
Musik-Meister.

24. Ein Hypotheken-Capital von 3000 rtl., auf ein ländliches Grundstück pupillarisch sicher eingetragen, soll cedirt werden. Selbstverleiher belieben ihre Adr. im Intelligenz-Comtoir sub Litt. N. R. 63. abzugeben.

25. Die zum Nachlasse des Kaufmanns Herrn R. L. Bieschky gehörigen, im besten baulichen Zustande befindlichen hiesigen Wohn-, Fabrik- und Speicher-Grundstücke in der Drehergasse No. 1333. und 1338., in der Johannisgasse No. 1330. und in der Breitgasse No. 1189. b. der Servisanlage, in welchen seit vielen Jahren unter der Firma: Johann Bieschky die Branntwein-Destillation, Liqueur-Fabrikation, Schank-Wirthschaft und Honig-Presserei im bedeutenden Umfange und mit dem besten Erfolge betrieben ist, sollen mit den sämmtlichen darin befindlichen vorzüglichen Fabrik-Anlagen und Utensilien, insbesondere einem Rectificirungs- und Destillir-Apparate, kupfernen Becken, Kühl-Fässern, Honigs-, Wachs- und Kirschen-Pressen, sofort aus freier Hand unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Danzig, den 14. Dezember 1849. der Rechts-Anwalt Täubert.

26. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich außer meinem assortirten Lager von

Papier und Schreibe-Materialien

noch **eine große Auswahl hübscher Gegenstände**, für jedes Alter passend, zu dem bevorstehenden

Weihnachtsfeste

angeschafft habe, welche ich zur gütigen Beachtung eines geehrten Publikums angelegentlichst empfehle. Victor Fischer, Gr. Krämergasse № 652.

27. Da das Commissionslager Kürschnergasse 663., bestehend in verschiedenen Sorten Schreibe- und Zeichnenmaterialien, sowie auch Scheeren und Federmessern, baldigst geräumt werden soll, so wird der Ausverkauf zu sehr billigen Preisen fortgesetzt, woselbst auch das Ladenlokal nebst Obergel. v. 1. April 1850 zu verm. ist.

28. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Freitag, den 21. c. Abends 7 Uhr Vortrag von Herrn Schirrmacher. Vorher von 6 Uhr an Bücherwechsel.

29. **Während der vier Weihnachtsabende wird die Kapelle des 4. Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikmeisters Voigt in meinem Lokale die Konzerte ausführen.**

Das Entree ist 2½ Sgr. und der Anfang 7 Uhr. Es ladet freundlichst ein

C. H. Leutholtz.

30. Die Schiffsstauer-Sterbekasse hält Sonntag, den 28. d. M., ihren Ladentag ab, und fordert die Restanten auf, ihre Reste zu berichtigen, widrigenfalls nach dem Statut gegen sie verfahren wird. Einkäufe werden noch angenommen.

Der Vorstand.



31. **Zauber-Theater**

im großen Saale des Hotel du Nord.

Freitag, den 21., und Sonnabend, den 22. Dezember große Vorstellung der ägyptischen Magie

und scheinbaren Zauberei,

veranstaltet vom Professor Ludwig Winter.

Zum Schluß:

Vorstellung von Bormans optischen Welt-Tableaux.

NB. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß in diesen Vorstellungen eine große Anzahl von Experimenten zur Darstellung kommen wird, welche in den sämmtlichen bisher gegebenen öffentlichen und Privat-Vorstellungen nicht ausgeführt wurden.

Eintritts-Preise:

Erster Platz 10 sgr., Gallerie 4 sgr., Kinderbillets des ersten Platzes 5 sgr.

Abonnementsbillets für den ersten Platz à 7½ sgr., so wie Kinderbillets à 4 sgr., sind **im Hotel du Nord, Zimmer № 5.,** bis Nachmittag 4 Uhr zu haben. Billets gelten nur für den Tag an welchem sie gelöst werden.

Kassenöffnung 5 Uhr, Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr.

Das Lokal wird gut geheizt.

32. **Café National.**

Heute musikalische Abendunterhaltung v. d. Familie Tauber. **Brämer.**

33. Freitag, den 21. Decbr. C.-L in der ▭ z. E—t. I. Gr.

34. **Ein nicht gar zu junges Mädchen,** das in weibl. Handarbeiten geübt u. in d. Wirthschaft behülfl. s. soll, am liebst. w. selbige s. condicionirt hat, wird 1½ M. v. Danz. verl., u. k. sich sof. meld. Ketterhagscheg. 235.

35. 5. u. 1800 rtl. sind sofort auf städt. Grundstücke Tischlergasse 583. z. beg.

36. ## 16 Thaler Belohnung.

Am 19. d. M., zwischen 5—6 Uhr Abends, sind in dem Hause Langgasse No. 367. folgende Gegenstände gestohlen worden:

1 grau seidener Damen-Mantel mit Zobel-Besatz.
1 schwarz seidener Bournus mit hellblauem Futter,
1 braunes Cammlott-Kleid,
1 blau Merino Cazabaika mit grauem Kaninchen-Besatz.

Derjenige, welcher obige Gegenstände ermittelt, erhält obige Belohnung Langgasse 367., eine Treppe hoch. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

37. ## Kunst-Anzeige.

Herr Konzertmeister Schapler ist durch öfteres Auftreten in den Hauptstädten Deutschlands als ausgezeichneter Violoncell-Virtuose rühmlichst bekannt geworden und haben sich Recensenten hinsichts seiner Leistungen so aufs Vortheilhafteste ausgesprochen, daß wir es für angemessen halten das hiesige kunstliebende Publikum auf das am Sonnabende, den 22 d. M stattfindende Konzert des Hrn. Schapler ganz besonders aufmerksam zu machen.

Dr. Piwko. Heinrich Behrend.

38. ## Musikschule in 4 Klassen,

und zwar für das Pianofortespiel und die Theorie der Musik.

Für jede Klasse sind 2 Jahre zur Dauer des Cursus bestimmt. In der 4. oder Elementarklasse ist das Ziel: die Ausführung der leichtern Musikwerke von Clementi, Mozart u. A., und die Kenntniß der con- und dissonirenden Akkorde in ihren Lagen und Umkehrungen; in der 3. Klasse das Ziel: die Ausführung der leichtern Musikwerke von Bethoven, Cramer u. A., und der geregelte vierstimmige Satz; in der 2. Klasse das Ziel: die Selbstständigkeit der Schüler im Einüben schwererer Musikwerke, und die Kenntniß der Konstruktion u. Form der Tonstücke; in der 1. Klasse das Ziel: der vollkommene und ausdrucksvolle Vortrag der schwereren und schwersten Musikwerke, und das musikalisch-ästhetische, litterarische und geschichtliche Wissen.

Diese Schule nimmt zum neuen Jahre Pianoforte-Schüler auf. Das Stundengeld in den beiden untern Klassen ist 1 rtl., in den beiden obern Klassen 2 rtl. monatlich. C. F. Ilgner, Jopengasse 735.

39. 200 und 300 rtl. werden auf ländl. Grundstücke gesucht Hl. Geistg. 924.

40. Der Dünger aus der Fleisch-Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt ist unentgeldlich abzuholen.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 299. Freitag, den 21. Dezember 1849.

41. ☞ Einladung zum Abonnement ☜ in der neuen Leihbibliothek Hundegasse № 75.

Dieselbe enthält die vorzüglichsten und neuesten Werke der berühmtesten Schriftsteller des In- u Auslandes, und wird im Laufe der Zeit stets das Gediegenste und Beste, sobald es die Presse verlassen, angeschafft werden.

Taschenbücher für 1850, sowie die beliebtesten Zeitschriften werden, **was nirgend sonst geschieht,** sogleich nach ihrem Erscheinen **im Abonnement verabfolgt.**

Das Lesegeld beträgt weniger als in anderen Bibliotheken, das Geschäftslokal ist täglich von 9 — 12 und von 2 — 5 Uhr geöffnet.

42 Breitgasse 1147., neben dem Lachs, werden Bestellungen auf sächsische Stollen, Rosienenstritzel, Napfkuchen angenommen. Daselbst sind Makronen a ℔ 12 Sgr., Zuckernüsse a ℔ 8 Sgr., Pommersche Nüsse a ℔ 5 Sgr. zu empfehlen. Es werden daselbst auch Kuchen zum abbacken angenommen.

43 Es wird ein Capital von 3 bis 400 Rthlr zur ersten Stelle gewünscht auf 2 Grundstücke, welche taxirt 1700 rtl. werth sind. Das Nähere Frauengasse 839.

44. Der Ankauf v. gut. alt. Zinn w. fortges p. ℔ 6 sgr. b. Schuricht Hundeg. 250.

45. **Drewkesche Bierhalle.**

Während der Weihnachts-Abende wird die Familie Tauber, daß mich mit ihrem Besuch beehrende Publikum, durch Vortragung der neuesten Piecen, aufs angenehmste zu unterhalten suchen. Auch findet in meinem Lokal eine kleine, sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Ausstellung statt. Zwar bieten sich hier keine großen musikalischen Genüsse und elegante Dekorationen dar, mein Augenmerk wird aber um so mehr auf gute Bedienung in Bezug auf Speisen und Getränke gerichtet sein, und beehre mich zu einem recht zahlreichen Besuch hierdurch ergebenst einzuladen. J. W. Eggert.

46. Sonnabend, den 22. December, Abends 7 Uhr General-Versammlung der Casino-Gesellschaft zur Wahl eines Vorstehers und Aufnahme von Mitgliedern.

Der Vorstand.

47. Journalier-Verbindung n. **Elbing** u. **Königsberg.** Abfahrt heute **Freitag**, morg. **Sonnab.** u. **Sonntag** bei **Th. Hadlich**, Glockenthor-Ecke 1948.

48. **120 rtl.** a. Wechs. u. and. unbedingte Sicherh. w. gesucht, Raueng. 902.

49. Die Feuer-Versicherungs-Anstalt
Borussia
zu Berlin
mit einem Grundkapital von Zwei Millionen Thalern Preuß. Cour.
versichert zu mäßigen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit
Gebäude und Gegenstände aller Art.
Die gedruckten Versicherungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten entgegen zu nehmen, welcher auch zur Zeichnung der Policen ermächtigt ist. C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

50. Die kranken Kinder verschämter Armen, welche keine Arznei aus den städtischen Anstalten erhalten, werden von mir nicht nur ärztlich behandelt sondern auch mit freier Arznei versehen. Dr. Lenz.

51. Meine Elementarschule für Mädchen und Knaben setze ich wie bisher fort und erbitte mir neue Anmeldungen in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr. Maria Blech, Hundegasse 314.

52. 1 Stube nebst Kabinet nahe d. Raueng. wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adr. werden unter A. 100. im Intelligenz-Comt. erbeten.

53. 2000 od. 2500 rtl. werden auf einen Complex von 4 od. 5 Grundstücken u. 2 Baustellen zur 1. Stelle, ganz sicher, gesucht. Emil Bach, Röpergasse 473.

54. Für den Ort Heiligenbrunn wird ein Ortsdiener, der schreiben und lesen kann, gesucht. Das N. im Schulzen-Amte.

55. 1400 rtl. zur 1. sichern Hypothek a 6 pCt. zu begeben 1. Damm 1125.

56. Dem Schreiber einer schönen Handschrift w. e. Stelle nachgew. 1. Damm 1125.

Vermiethungen

57. Langgarten 249. ist die Obergelegenheit im Ganzen oder getheilt zu verm.

58. Ein trock. gewölbt. Keller ist sogl. zu vermiethen Hundegasse 242.

59. Hinter- und Ketterhagergassen Ecke 102. s. 2 Stub. m. M. zu vermiethen.

60 Eine vorz. Wohnung m. 4 Stuben u. a. Bequemlichk., Belle-Etage in der **Langgasse**, ist für **130 rtl. jährl.** z. v. Adr. A. Z. n. d. Int.-C. an.

61. Hundegasse 237. vis à vis der Post, ist 1 meubl. Parterrestube zu verm.

62. Die Häuser Breitegasse 1040,41. sind von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere darüber im Hause 1041. im Laden.

63. Hundeg. 314. s. 3 Stub., die sich auch z. Comtoir eignen, sof. zu verm.

Auctionen.

64. Freitag, den 21 Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Jopengasse No. 745., unweit des Zeughauses,

an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen: 3 Fässer Ressing-Rappée) für Rechnung den es angeht,
27 „ Schuten-Taback,)
auch 1 Pöstchen beste neue Traubenrosienen,
1 „ „ „ in Lagen,
1 „ Smyrnaer und Malagaer Feigen,
1 „ beste Prinzeß-Krackmandeln.
Grundtmann und Richter.

65. Die von dem verstorbenen Antiquar Bruhn nachgelassenen Bücher, deren Verzeichniß für 1 Sgr. im Auktions-Bureau zu haben ist, sollen

Donnerstag, den 3. Januar 1850, und am folgenden Tage im Lokale Holzgasse No. 30, öffentlich versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Beachtenswerthe Anzeige.

66. Das Meubel-Magazin Jopengasse 730. empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit dauerhafter und geschmackvoller Arbeit, dasselbe bietet eine reiche Auswahl bei soliden Preisen. Zugleich bringen wir auch das damit verbundene Sargmagazin, welches aufs reichhaltigste assortirt, in gütige Erinnerung.

Die vereinigten Tischler-Meister.

67. Ein mahagoni tafelf. Pianoforte 90 rtl., ein dito birknes 60 rtl., ein altes 5 Octaven 8 rtl., ein mahagoni Flügel 60 rtl., eine kleine Orgel im tafelförmigen polirten Kasten. $2\frac{1}{2}$ Register, brauchbar in einer kleinen Kapelle oder Betsaal, 50 rtl., sind käuflich bei Schuricht, Hundegasse 250.

68. Durch neue Zusendungen ist mein Lager **Spitzkugelbüchsen**, Rund- u. **Spitzkugel-Pistolen, Jagdgewehre** u. Terzerole auf das vollständigste sortirt. **Otto de le Roi**, Schnüffelmarkt 709.

69. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir die modernsten Winter-Paletots, **Beinkleider u. Westen** zu den billigsten Preisen. Ausserdem ist unser Lager mit den schönsten Halsbekleidungen aufs Beste assortirt.

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt 424.

70. 5 Buch großes starkes Median-Papier, linirt u. zum Hauptbuch eingerichtet, wie andere Elephanten- und Median-Papiere zu Handlungsbüchern, empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

71. Praktisch u. äußerst sauber gearbeitete **Jagdtaschen**, Kartuschen u. Zündhütchentaschen erhielt u. empfiehlt **Otto de le Roi**, Schnüffelm. 709.

72. **Pulverflaschen**, Schrootbeutel, Trinkflaschen u. Jagdpfeifen in den verschiedenartigsten Dimensionen, erhielt ich dieser Tage aus der berühmtesten Fabrik Englands, und empfehle diese Waaren die sich durch Zweckmäßigkeit und vorzügliche Eleganz auszeichnen, besonders zu **Weihnachtsgeschenken.**

Otto de le Roi, Schnüffelm. 709.

73. Zu **Festgeschenk.** empf. feine **Dresd.** große **Gemälde** (lithographirt), do. do. Malerfarb. in Blas., Wildrufe f. Jäg., **Amulets**, Gichtpapier, Electronodyn galv. Fingerringe, do. Kett., electr. Leinw. geg. alle Gicht- u. rheum. Schmerz., Ohr-Magnete, engl. **Gehöröl**, geg. Taubh., Harthörigk., Sauf., Brauf. i. d. Ohr., **Löwen**-, Bärenfett-, Zobel-, Kräut.-**Pomad.**, Haaröle, do. Waff., z. schnell. Wachsth. u. Färb. d Haare, Schnurr- u. Back-Bärte, u. geg. d. Ausf. all. d. Haare, Haarvertilg.-Mitt, Räuch.-Papier, do. Balf., do. Pulv., do. Essenz, do. Kerz. in Vanille, Reseda, Rof. u and. Wohlgerüch., persisch Insekt-Pulv. z. sofort. Vertilg. d. Ratt., Mäuse, Wanz., Flöhe p., Lilionese, Paris. Wasch- u. Bade-Pulver u. mehr. and. Hautverschön.-Mitt., Malzsirup, Sirop Capillaire, geg. Hust., Heiserk., Verschleim. p., Eau de Berlin u. and. Parfüms, zu Fabrikpreisen u. viel billig. wie anderwärts

das Commissions-, Sped.- Handl.- Comtoir u. Parfümerie Fabrik von G. Voigt & Co, Fraueng. 902.

74. Röperg. 470, 2 T. nach hint., ist 1 gut. tuch. Mantel u. 1 Bournuß z. v.

75. St. Cath.-Kirchhof 500., hint. d. Schule, ist e. neuer schöner Frack v. f. Tuch b. z. vk.

76. Hundegasse 314. sind Schulutensilien zu verkaufen.

77. Heil. Geistgasse 938. sind birkne Sophabettgestelle billig zu verkaufen.

78. Vorst. Graben No. 170. stehen 6 mahagoni Rohrstühle zum Verkauf.

79. Große Ung. Wallnüsse empfiehlt E. H. Nötzel.

80. Ein **mahagoni tafelförmiges Fortepiano** von 6½ Oktaven ist Poggenpfuhl 208. zu verkaufen.

81. **Mein Lager weiße und farbige Papiere**, welches ich durch sehr billige Einkäufe aus der J. W. Oertellschen Auction in **allen Sorten** complettirt habe, empfehle ich, um bald damit zu räumen, recht billig.

E. H. Nötzel.

82. Nachstehende Werke sind Matzkauschegasse No. 411. billig zu verkaufen: D. Brockhaussche Conversations-Lexicon, 9 Orig.-Ausgabe, ein General-Conversf.-Lexicon in 1 Bd., Göthes und Marryats sämmtliche Werke, Napoleons Kriege in 21 Bnden., d. Reformations-Allmanach, Wozu sind Geistliche da? 2 Bde. v. Eß, neues Testament, die Mineralogie, Chemie und andere Bücher.

83. Vorzüglich gutes abgelagertes Bier verkaufe ich zu nachstehenden Preisen außer dem Hause:

Bairisch Bier die Flasche zu 1 sgr.,
Putziger Bier 3 Flaschen 2½ sgr., 1 Fl. 1 sgr.,
Weißbier 3 Flaschen 2½ sgr., 1 Flasche 1 sgr.

F. Momber, Kohlenmarkt No. 26, neben dem hohen Thor.

84. Unser Lager in feinen Seifen, Pomaden, Räucher-Pulver und Essenz, Extraits, Haarölen, ist jetzt vollständig assortirt, **als etwas Neues** und zugleich außergewöhnlich billiges empfehlen wir Pariser Mosaik-Seifen in eleganten Relief-Gold-Etiquets, pro Dtzd. 12 sgr. oder pro St. 1 sgr. Aechte Cocusseife verkaufen wir in Folge der jetzt niedrig stehenden Cocusnußöl-Preisen pro ℔ 2 sgr. billiger als bisher, demnach nun auch die Stücke à 1½ sgr. viel größer sind. Piltz & Czarnecki, Langgasse 374.

85. **Elegant angekleidete Puppen von 5 sgr. bis 4 rtl. empfiehlt E. Dümbte, Glockenthor № 1950.**

NB. Puppenhüte und Hauben, auch Schuhe empfiehlt ebenfalls.

86. ☛ **Weihnachtsgeschenke.** ☚

Die längst erwart. Handschuhe erh. ich heute und verk. die besten Buckskin-Herren-Handsch., die ich gut zu arbeiten bestellt u. beim Einkauf theurer bezahlt habe, dennoch billig zu 17½ sgr., für Damen 15 und für Kinder 12½ sgr., Tricot- und Lama- für Herren, Damen u. Kr. 12½ sgr., Goldstaub und mehrere neue Sorten Handsch. zu bill. Pr. ferner starke baumwoll. mit Futter 6 sgr., Wollhandsch. 9 sgr., gemsenlederne mit Futter 22½, für Damen 17½, seid. Herren- u. Damen-Handschuhe mit Futter 15 sgr. Die benannten Handschuhe sind auch noch billiger wie die bezeichneten Preise bei mir zu haben, ich habe nur immer die best. Sorten benannt und wird jeder die Preise für gute Waaren billig finden. Glacee-Handschuhe von Séger Pére & Fils de Paris erhielt ich in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen.

R. Frank, Langgasse 367. im Falkschen Hause.

87. Zurückgesetzt **seidene Halstücher, Shawls und Westenstoffe** empfiehlt

A. Pielcke, Langgasse No. 511.

88. ☛ **Sehr schöne diesjährige ungarische Wallnüsse** a Schock 3 Sgr., beim Tausend billiger, empfiehlt die Handlung

im goldnen Löwen Breit- und Drehergassen-Ecke.

89.  Ein Schimmel, Kurzschwanz, gut geritten und starker Traber im Schlitten, 5 Fuß 4 Zoll hoch, soll sofort verkauft werden. Näheres im Hotel de Stolp Altstädtscher Graben

90. **Königsberger Marzipan.**

Einem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige, dass zu diesem Weihnachtsfeste in dem Saale des Hauses Langenmarkt No. 451. neben der Königl. Bank eine grosse Auswahl Königsberger Marzipan zum Verkauf aufgestellt ist, als: Spielmarzipan, Figurenmarzipan, Thee-Confekt, Rand- und Satzmarzipan mit den feinsten Früchten belegt, ferner Bonbon, gebr. Mandeln, Macaronen, alles auf das geschmackvollste und billigste, Zuckernüsse das Schock 8 sgr.

91. **Aechten Bollinger Champagner**

als: Bouzy, Verzenay und Sillery in beliebigen Quantitäten à 1⅓ rtl. pro Flasche bei Ed. Kass,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

92. **Zum Weihnachtsfeste** empfehle ich dem geehrten Publikum mein reichhaltiges und geschmackvolles Lager von **Gold- u. Silberwaaren** bei reeller Bedienung zu den **billigsten** Preisen.

Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen angenommen.

C. J. Lierau, Jopengasse 732.

93. **Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich Britt.-Metall- schwebende Theekessel, Theetöpfe, Sahntöpfe u. Caffeekannen, Schiebelampen,** Schwebelampen, Nachtlampen, lack. Tischlampen zu 27½ sgr., 1 rtl. 5 sgr., 1 rtl. 10 sgr., Hänge- und Wandlampen, Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, Terrinen, engl. bunte Waschserviece, Dessertteller und Tassen, alle Größen Terrinen, Butterdosen, gläserne Butterglocken u. Zuckerkörbe ꝛc. Gustav Neuné,

Langgasse 402, schräge gegenüber dem Rathhause.

94. Stark eingekochten Kirschsaft, pro Flasche 3 sgr., excl. Flasche, so wie auch schönen Werderschen Honig empfiehlt J. Löwens, Wwe.

95. **Rand- und Figuren-Marzipane in der Bonbon-Fabrik von A. Lindemann,**

Breitgasse 1149. und Langgasse 2000.

96. **Mehre Sorten schöne Aepfel sind Langgasse № 534. billig zu verkaufen.**

97. **1000 angefangene u. fertige Stickereien,**
sowie gestickte Gegenstände in sauberer Garnitur von Leder oder Pappe, welche sich wegen ihrer Schönheit und Eleganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, als Fußteppiche, Schlummerkissen, Fußbänke, Schlummerrollen, Lesepult, Lichtschirm, Cigarrenkasten, Cigarrenhalter, Aschbecher, Feuerzeug, Schreibzeuge, Schlüsselschränke, Kalender, Cigarrentaschen, Notizbücher, sowie in Wolle oder Seide gehäkelte Börsen. Herrenmützen, Lampendeckel, Theaterhauben, Damentaschen rc. das sauberste, was in Berlin in neuester Zeit erschienen.

Elegante Berliner Korbwaaren
in verschiedenen Farben lackirt, mit auch ohne Blumen verziert, in den neuesten Mustern, Schlüssel-, Arbeits-, Neglige-, Papier- u Theelöffelkörbe.

Feinste Offenbacher Lederwaaren
Porte monnaies und Cigarrentaschen in 100 verschiedenen Sorten mit auch ohne Stahlgarnitur, doppelten Schlössern, doppelten Falten, mit Notizbüchern und Necessairs, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Brillenfutterale, Briefbeschwerer, Cigarrenhalter, Cigarrenkasten, Theekasten von Pergament und Stahlverzierungen, mit auch ohne Stickerei.

Feinste Hauben-, Hut- u. Ballblumen.

Schnürleibchen im besten Wiener
oder Londoner Facons für Damen und Kinder zu erniedrigten Preisen.

Französische Parfümerien,
Seifen, Pomaden, Haaröl, darunter Kästchen mit einem Sortiment Parfüm und parfümirten Kissen in Wäsche zu legen.

Echtes Eau de Cologne
von Johann Maria Farina und Anton Zanoli aus Cöln (ganze und halbe Dtzd, zu billigstem Fabrikpreise) einzelne Flacons auch billig.

Französische Glacéehandschuhe,
sowie wollene und baumwollene Winterhandschuhe für Herren und Damen empfiehlt zu sehr billigen aber festen Preisen

J. Könenkamp, Langgasse 520.

98. **Schweinezungen** sind zu haben Schäferei 48.

99. Gestickte und brochirte Gardinen empfing in den neuesten Mustern

J. D. Meißner,
Langgasse 509., neben Herrn Conditor Grenzenberg.

100. **Die Weinhandlung**
von
Otto Friedrich Hohnbach,
Wollwebergasse 1993. (neben Herrn Rotzoll),
verbunden mit einer **Weinstube**, empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen ihr wohl assortirtes Lager von den gangb. Sorten Weinen und Getränken zu den billigsten Preisen bei reeller Waare allen Gönnern und Freunden aufs Angelegenste.

101. **Marzipan-Ausstellung.**
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem hochverehrten Publikum eine große Auswahl auf das Geschmackvollste gearbeiteten Marzipan von anerkannter Güte und verkaufe denselben wie bekannt zu den allerbilligsten Preisen, ganz besonders empfehle ich noch täglich frischen Rand-Marzipan stark mit Früchten belegt und extra feine Pariser Liqueur-Bonbon

J. Neumann, Langgarten № 57.

102. Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen empfehle ich mein Tapisserie-Waarenlager nebst gestickten Schleiern, Taschentüchern, Kragen verschiedenen Bändern bestens, auch mache ich darauf aufmerksam, daß bei mir einige gestickte **Teppiche** fertig sind; ferner verkaufe ich auch Näh- und Farbenkästchen, Porte monnais, Bürsten, Kämme, Gürtelnadeln aller Art, zu den billigsten Preisen.

Amalie Abigel.
Heiligen Geistgasse 1004., der Apotheke gegenüber.

103. Die Handschuh-Fabrik von Aug. Hornmann empfiehlt echt französische Herren- und Damen-Glacee-, wasch-, reh- und ziegenlederne weiße feine Militair-Handschuhe, französische Gummihosenträger zu den billigsten Preisen.

104. **Zuckernüsse das Dtzd. a 1 sgr. sind zu haben** bei H. Voigt, Wollwebergasse das 3. Haus von der Langgasse.

105. Spickgänse und geräucherte Gänsekeulen sind z. hab. Vorst. Graben 2054.

106. So eben erhielt ich eine Sendung von **weißem** und schwarzem englischem Hanfzwirn und verkaufe den

schwarzen Hanfzwirn zu nachstehenden Preisen;

No. 22.	p. Pfd. 18 sgr..	¼ Pfd.	5 sg.	No. 35.	p. Pfd. 27 sgr.,	¼ Pfd.	7½ sg.
„ 25.	„ 20 „	„	5½ „	„ 40.	„ 1 Rtl,	„	8 „
„ 30.	„ 24 „	„	6½ „	„ 50.	„ 1 „ 5 sg.	„	10 „

F. Momber,
Kohlenmarkt No. 26., neben dem hohen Thore.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 299. Freitag, den 21. Dezember 1849.

107. Außer den beliebten schwarzen echt englischen Spulchen mit weißem 3=dräthigen Nähgarn, welche wir neuerdings in allen No. erhielten, empfehlen wir auch **Bronze=Spulchen** worauf ebenfalls 100 Yards 3=dräth. prima Nähgarn gewickelt, dieselben kosten pro Stück nur 2 pf. mehr als die schwarzen und eignen sich besonders zum Weihnachten zur Einrichtung von Nähkästchen und Nähtischen. Gleichzeitig bemerken wir, daß die uns seit einiger Zeit gefehlten No. in echtem türkischrothem Zeichengarn, sowie auch Patent=Eisengarn in allen Farben wieder eingetroffen, welches wir en gros und en detail ergebenst empfehlen

Piltz & Czarnecki.

108 So eben empfing ich eine kleine Partie doppelter **Opern=Gläser**, welche, um damit schnell zu räumen, sehr billig verkauft werden sollen.

Ernst Rabe, vorm. D. F. Franz.

No. **2002.** Langgasse No. **2002.**

109. **Die Matratzen= u. Polsterwaaren=Fabrik vom Tapezierer Sam. Becker, jun., Breitgasse 1015.** empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachten mit sehr gut und dauerhaft gearbeiteten Schlaf= und mah Sophas, Armstühlen, Pferdehaar= und Seegras=Matratzen und Kopfkissen zu den billigsten Preisen.

NB. Springfeder=Kissen mit seidenen und wollenen Bezügen, die sich gut zu Weihnachtsgeschenken eignen.

110. Eine große Auswahl der neuesten Stickereien, als gestickte Mull= und Tüll=Broches, echte Battist=Linon=Kragen, gestickte Unterbindkragen, gestickte große Kragen in Tüll und Mull, Manschetten, schwarze Tüll=Kragen, schwarze und weiße Tüll=Shawls, Halbschleier ꝛc. empfiehlt zu den billigsten, jedoch festen Preisen

J. D. Meißner,

Langgasse No. 509, neben Hrn. Conditor Grenzenberg.

111. Arbeitskästchen von Ahorn-, Nußbaum-, Kirsch-, Polisander- und Cederholz, wobei die grauen Pariser mit Bouquets, so wie auch eine ganz **neue Sorte Arbeitskästchen** a 12½ und 17½ sgr., (letztere mit Henkel und elegant gearbeitet, zeichnen sich durch die Billigkeit besonders aus) erhielten und empfehlen Piltz & Czarnecki.

Morgen erhalten wir noch eine Sendung feiner Carlsbader Kästchen, welche mit Perlmutter und Stahl ausgelegt sind.

112. Ein mittel großer abgerichteter schwarzer Hund, amerikanischer Race, (eine Seltenheit) ist billig zu verkaufen Pfaffengasse No. 818.

113. **Thorner Pfefferkuchen** erhielt in größter Auswahl und empfiehlt dieselben zu Fabrikpreisen

A. Pielcke, Langgasse 511.

114. Eichene Sophatische, geschweifte Tische und Waschtische, Sophabettgestelle u. Kinderbettgestelle sehr sauber u. elegant gearbeitet s. z. vk. 4. Damm 1531.

115. 1 elegant., sehr wenig gebr. russ. Schlitten steht Vorst. Grab. 177. z. verk.

116. **Sein reichhaltig assortirtes Cigarren- u. Taback-Lager empfiehlt Carl J. F. Schultz, Breitg. 1223.**

117. Cösl. Stärke-Sirop in Fäss. u. pomm. Spick-Brüste w. verk. Fraueng. 839.

118. **Carl J. F. Schultz, Breitgasse 1223.**

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager weisser und rother Bordeaux-Weine, Rheinweine, Madeira, Muskat, Portwein &c. sowie sein Sortiment in Rum pro Flasche von 6 Sgr. bis 1 Rthlr. zur geneigten Beachtung, bei Abnahme in Gebinden werden die billigsten Preise berechnet.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

119. Nothwendiger Verkauf.

Das zu Scharfenort, No. 19. des Hypothekenbuchs, belegene Gärtnergrundstück, welches auf den Namen der Andreas Petschkeschen Eheleute im Hypothekenbuche eingetragen ist und jetzt, mit Ausnahme des davon zur Eisenbahn eingezogenen Stücks von circa 154 []Ruthen, den Johann Jacob Arendtschen Erben gehört, mit Einschluß dieses Stückes abgeschätzt auf 408 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll behufs der Erbschaftsauseinandersetzung

am 15. März 1850

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 29. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

120. Freitag, den 11. Januar k. J. steht ein Lizitationstermin zum öffentlichen Verkauf des zum Wurstmacher Carl Friedrich Kählingschen Nachlasse gehörigen Grundstücks, hieselbst am Stein Servis-No. 815. und No. 46. des Hypotheken-Buchs, im Auktions-Bureau auf dem Buttermarkt No. 2090. an, zu welchem Kauflustige und sämmtliche Interessenten hierdurch eingeladen werden. Die Taxe und Bedingungen können täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

121. Nothwendiger Verkauf.

Das den Musiklehrer Robert Boydschen Eheleuten gehörige, hier auf der Niederstadt an der Ecke der Schleusen- und Weidengasse No. 480. und 481. gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 87. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 5180 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. Juli 1849

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

122. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht zu Elbing.

Das in Elbing unter der Hypothekennummer A XII 163 b. belegene, zur Eduard Nitschschen Konkurs-Masse ge örige, auf 1305 Rtl. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Grundstück zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden

123. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht zu Elbing.

Die den Erben des Kaufmanns Carl Eduard Raths gehörigen, auf der Speicherinsel A. XVII. 57. und 58. belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf resp. 638 rtl. 27 sgr. 6 pf. und 224 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 28. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

E d i c t a l - C i t a t i o n.

124. Der Arbeitsmann August Carl Scholz, früher zu Lissau wohnhaft, wegen

welcher auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Criminal-Untersuchung wegen kleinen gemeinen und zugleich zweiten Diebstahls an den Barbier Baltzer zu Dirschau eingeleitet worden ist, wird zu seiner verantwortlichen Vernehmung und mündlichen Verhandlung zum Termin

den 20. März 1850, Vormittags 9 Uhr,

mit der Auflage vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen, und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche so zeitig vor dem Termine hier anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können, und unter der Verwarnung, daß bei seinem Ausbleiben mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Pr. Stargardt, den 9. November 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.
Der Untersuchungs-Richter.

Sonntag, den 9. Dezember 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Ferdinand Casper mit Igfr. Clara Zimmermann.

Der Binnenlootse Cornelius Freiwald mit Igfr. Renata Schulz.

Der Maler Herr Friedrich August Landgraff mit der verwittweten Frau Johanna Prziblinski geb. Bölcke.

St. Johann. Der Handlungsbeflissene Herr Daniel Alexander Stemming mit Jungfrau Mathilde Amalie Garbusch.

St. Katharinen. Der Arbeitsmann Franz Ferdinand Plickat mit Igfr. Hanna Amalie Frenzel.

Der Arbeitsmann Johann Erdmann Schulz mit Igfr. Caroline Juliane Ruth.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier von der 3ten Compagnie des Königlichen 4ten Infanterie-Regiments George Hasse mit Igfr. Charlotte Broschinski.

St. Barbara. Der Schuhmacher Michael Joachim Jacob Harnack, Wittwer, mit Frau Johanna Dorothea verwittw. Kowalski geb. Witt.

Der Arbeiter Carl Ferdinand Pätz mit Frau Emilie verw. Quadkowski geb. Jacubowski.

Evangel. luther. Kirche. Herr Julius Albert Zimmermann, Conditor hies., mit Igfr. Ida Adelheid Theophilie Preuß in Thorn.

Der Wittwer Herr Johann Jacob Zeug, Polizeigerichtsbote, mit Frau Auguste Amalie verw. Papke geb. Reich.

Heil. Leichnam. Der Zimmermeister Herr Julius Alexander Eberling aus Neuschottland mit Jungfrau Anna Katharine geb. Weissenbronn.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.